

Spieler fordern Einführung des Videoschiedsrichters in Österreich

- **Spielervertreetersitzung der FG VdF im Vorfeld der Bruno Gala**
- **24 von 28 Bundesligateams vertreten**
- **Beschluss zur Einführung eines Vorsorgemodells**
- **FIFPro Generalsekretär Theo van Seggelen als Ehrengast**

Ligaball als Symbol

An der im Vorfeld der BRUNO- Gala abgehaltenen Sitzung der VdF-Spielervertreter der Klubs der Österreichischen Fußball-Bundesliga nahmen in diesem Jahr mit Vorstand Mag. Christian Ebenbauer und Dr. Elisabeth Kadlec- Korn, Leiterin der Rechtsabteilung, auch hochrangige Vertreter der Bundesliga teil. Gleich zu Beginn überreichte Christian Ebenbauer der VdF ein Exemplar des neuen Ligaballs. Ein Sinnbild für die gelebte Partnerschaft zwischen Bundesliga und VdF - die Spieler haben mit einer Petition die Anstrengungen der Ligavertreter nach Einführung eines einheitlichen Matchballs für die Bundesliga maßgeblich unterstützt.

Spieler fordern Einführung des Videoschiedsrichters in Österreich

Im Rahmen der Spielervertreetersitzung der VdF wurde Bundesligavorstand Christian Ebenbauer nun eine Petition der Spieler zur Einführung des Videoschiedsrichters in der Österreichischen Fußballbundesliga überreicht. VdF- Vorsitzender Gernot Zirngast: „Am Videobeweis führt in Zukunft kein Weg vorbei. Die Spieler befürworteten geschlossen die Einführung des Videoschiedsrichters.“

VdF- Spielersprecher neu gewählt

Christopher Dibon (SK Rapid Wien), Jörg Siebenhandl (SK Sturm Graz) und Daniel Schütz (SKN St. Pölten) werden wie bisher die Spielersprecher in der Bundesliga sein. In der Zweiten Liga werden Thomas Reifeltshammer (SV Ried), Alexander Joppich (FC Wacker Innsbruck II) sowie Alexander Frank (Young Violets) diese Position bekleiden.

FIFPro- Generalsekretär besucht die VdF- Sitzung

Theo van Seggelen, Generalsekretär der weltweiten Organisation der Spielergewerkschaften (FIFPro), nahm ebenfalls an der Sitzung teil und erklärte den Spielern eindringlich die Bedeutung der Spielerorganisationen für den gesamten Fußball.

Beschluss zur Einführung eines kollektiven Vorsorgemodells

Die Spielervertreter bestärkten die VdF in ihren Bestrebungen zur Einführung eines Vorsorgemodells nach holländischem Vorbild für Fußballprofis in Österreich. Mit hundertprozentiger Zustimmung wurde der Auftrag erteilt, die laufenden intensiven Gespräche und Verhandlungen zu diesem Thema auf allen Ebenen fortzusetzen und zum Abschluss zu bringen.

Vereinigung der Fußballer – eine Fachgruppe der

younion
HAUPTGRUPPE VIII
Kunst, Medien, Sport, freie Berufe